

Vortrag GFL



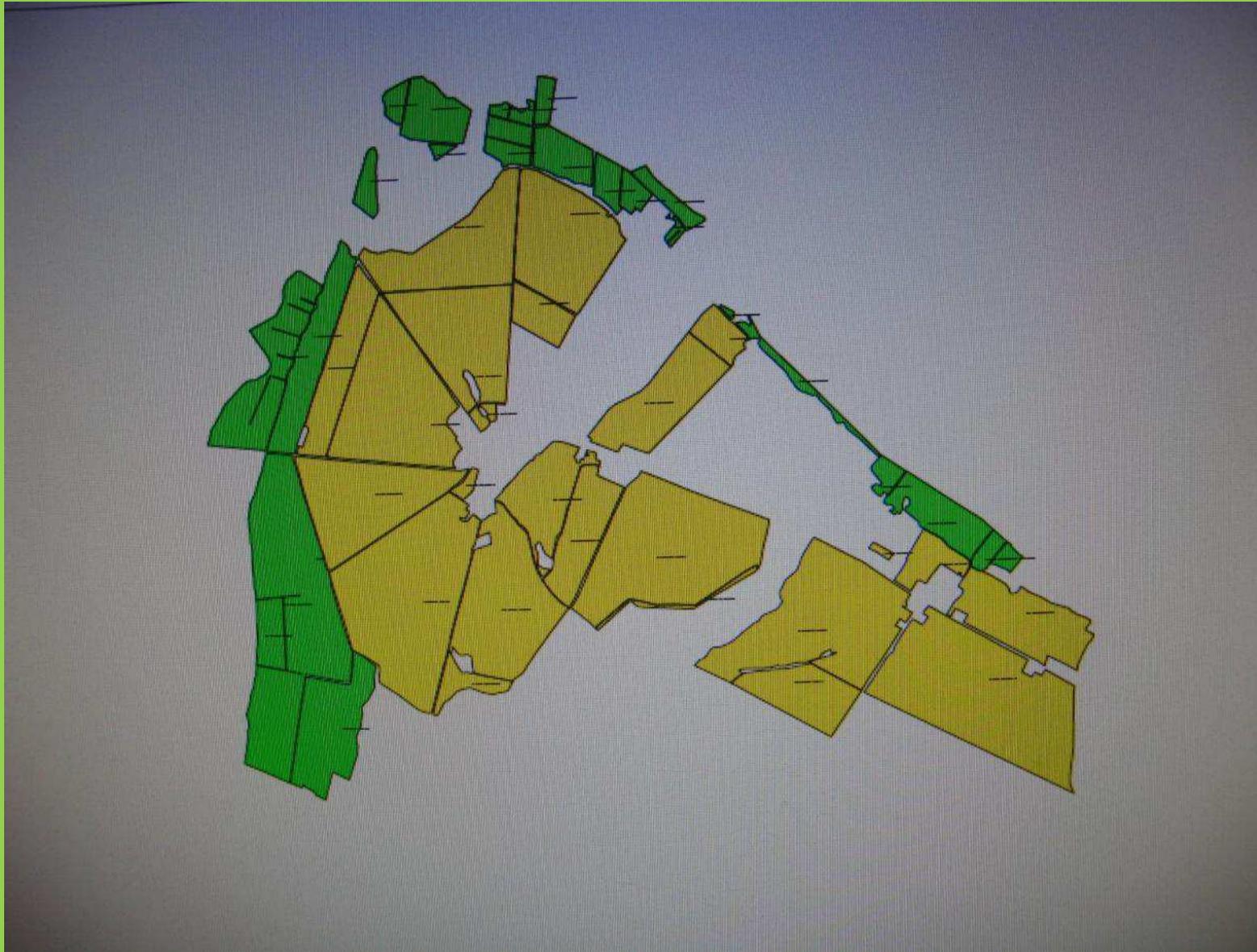
Landwirtschaftsbetrieb K. Schumeier
Friedländer Str. 23 A
17098 Friedland/ OT Schwanbeck
Tel.: 03969/51 00 52
K.Schumeier@t-online.de

Vortrag GFL

1. Betriebsvorstellung
2. Lupinen Anbau und Vermehrung

Betriebsvorstellung

- Auf den Betriebsflächen wird seit 1991 ökologisch gewirtschaftet
- 2002 Kauf der Landgut Schwanbeck GmbH & Co. KG
- Erste Erfahrungen mit der ökologischen Wirtschaftsweise
- 2007 Entscheidung weiter ökologisch zu wirtschaften
- 2010 Umwandlung in LWB Karsten Schumeier



Betriebsvorstellung

Flächenausstattung

- Acker 686 ha, Bodenwertzahl im Durchschnitt 35 (20-45)
- Grünland 281 ha, Bodenwertzahl im Durchschnitt 43 (20-50)

Tierbestand

- Mütterkühe 280
- Zuchtbullen 6 - 7
- Färsen 70
- Absetzer 150
- Mast 30 - 40

Betriebsvorstellung

Arbeitskräfte

- 1 Betriebsleiter+ 5 Voll-AK

Maschinen/Anlagen

	Anzahl	Typ	PS/KW
Schlepper	7	New Holland + Deutz	360, 250, 225, 196, 120
			100, 65
MD	1	New Holland CR 9080	432
	1	New Holland CX 840	340
Pflug	1	Challenger	7 Schar
			Volldrehpflug
		Kverneland	7 Schar Beetpflug
Grubber		Kverneland	6 m mit Scheibenegge und Krümelwalze
Striegel	1	Köckerling	12 m
Scheibenegge	1	Amazon-Catros	6m
Saatbettkomb	1	Väderstad	12m
Trocknung		Durchlauftrockner (Tornado)	10 t/h
Reinigung		Siebreiniger (Lupetkus U 60)	ca. 60 t/h
Lager	9 +1	3 x 500 t / 2x 60 t	4 x 28 t / 16 t Trockner

Betriebsvorstellung

Fruchtfolge

- Klee gras
- Klee gras
- Getreide/Raps
- Getreide
- Leguminosen
- Getreide
- Getreide

Betriebsvorstellung

Erträge

Frucht	min.	max.	Durchschnitt
	dt	dt	dt
Winterweizen	20	45	38
Wintergerste	20	46	35
Winterroggen	28	48	30
Triticale	18	57	30
Hafer	18	50	30
Lupinen	17	40	28
Raps (neu)	15	30	22

Betriebsvorstellung

Anbau 2012

Frucht	ha
WW	63
WR	113
TR	53
H	111
SW	37
Mais	15
LU	93
AG	26
KG	40
B-weide	1
WG	114
Raps	20
Summe	686



Lupinen Anbau und Vermehrung



Lupinen Anbau und Vermehrung

Die Anbaudaten und das Ergebnis des ersten Sortenvergleichs 2006

Sorte	Fläche ha	Saattermin Datum	Stärke kg/ha	Pflügen Datum	Striegel Datum	Ertrag dt/ha
Boregine	0,75	21.-22.04.	203	15.-19.04.	22.05.	22,0
Boruta	1	21.-22.04.	139	15.-19.04.	22.05.	18,0
Borlu	1	21.-22.04.	163	15.-19.04.	22.05.	40,0

Lupinen Anbau und Vermehrung

Die Anbaudaten und das Ergebnis des ersten Sortenvergleichs 2008

Sorte	ha	Bodenbearbeitung	gebeizt				
			Aussaat Datum	Saatstärke K/m ² ;kg/ha	Pflege Striegel	Ernte dt/ha	Ertrag dt/ha
Borlu	1	20.-21.12. Pflug	28.04.	110	21. Mai	21,9	29,0
Probor	1	27.04. Vorarbeit	28.04.	110	22. Mai	28,2	29,8
Boruta	1	mit Catross (flach)	28.04.	110	23. Mai	7,8	9,2
Boregine	1		28.04.	110	24. Mai	24,2	28,4

Lupinen Anbau und Vermehrung

Die Anbaudaten und das Ergebnis des Sortenvergleichs 2009

Sorte	ha	Bodenbearbeitung	Aussaat	Saatstärke	Pflege	Ernte
			Datum	K/m ² ;kg/ha	Striegel	dt/ha
Haags Blaue	1	15.11. Pflug	08.04.	110	27.04.	9,3
Boregine	1	15.11. Pflug	08.04.	110	27.04.	13,6
Probor	1	16.03. Pflug	08.04.	110	27.04.	10,7
Boruta	1	16.03. Pflug	08.04.	110	27.04.	4,1





Lupinen Anbau

Die Anbaudaten und das Ergebnis des Sortenvergleichs 2012

Sorte	ha	Bodenbearbeitung		Aussaat		Pflege	Ernte dt/ha
		Pflug	schwere Eggen flach vorarbeiten	Kreiselgrubber/ Drillmaschine	Saatstärke K/m ² ;kg/ha	Striegel	
Probor	1	Ende Nov.	24.03.	10.04./16.04.	120	20.04./14.05.	26
Boruta	1	Ende Nov.	24.03.	10.04./16.04.	100	20.04./14.05.	20
Sonate	1	Ende Nov.	24.03.	10.04./16.04.	100	20.04./14.05.	24
Borlu	1	Ende Nov.	24.03.	10.04./16.04.	120	20.04./14.05.	20
Haags Blaue	1	Ende Nov.	24.03.	10.04./16.04.	120	20.04./14.05.	27
Boregine	1	Ende Nov.	24.03.	10.04./16.04.	100	20.04./14.05.	32

Lupinen Anbau und Vermehrung

Was ist beim Anbau zu beachten

- bei Blauen Lupinen nicht über 6,8 pH
- gute Toleranz bei Bodenfrost (bis – 8 Grad)
- relativ kurze Vegetationszeit
- durch die lange Pfahlwurzel ist die Blaue Lupine in der Lage Wasser aus der Tiefe zu nutzen sowie Phosphor und andere Nährstoffe in tiefen Bodenregionen aufzuschließen
- Hohe Stickstoff-Fixierung und die Bereitstellung von verfügbarem Stickstoff für die Folgekulturen
- die günstigsten Nachfrüchte nach Lupinen sind die Wintergetreidearten
- Anbaupausen von mindestens 4, besser noch 5 Jahre sind deshalb unbedingt einzuhalten (auch zu anderen Leguminosen!)
- Impfung bei Erstanbau



Lupinen Anbau und Vermehrung

Bodenvorbereitung und Aussaat

- Herbstfurche
- Saatbettvorbereitung
 - flach bearbeiten (2 X) mit Saatbettkombination
- Aussaat
 - Drillkombination
 - Saattiefe (2 – 3 cm)
 - 90 bis 120 Körner/m²



Lupinen Anbau und Vermehrung

Pflege und Ernte

- Striegeln
 - 1 mal Vorauflauf (nach 3 – 4 Tagen)
 - 1 mal Dreiblattstadium
 - 1 bis 2 mal nach Bedarf und Witterung
- Ernte
 - Wenn 80 % der Hülsen abgereift sind
 - Trommeldrehzahl so gering wie möglich
 - Dreschkorb möglichst weit geöffnet
 - Wind so hoch wie möglich



Lupinen Anbau und Vermehrung

Lagerung

- Für die Lagerung der Körner im Silo darf die Kornfeuchte nicht mehr als 14 % betragen.
- Ist eine Trocknung erforderlich, so hat diese möglichst schonend bei maximal 35°C zu erfolgen.
- Bei Vermehrungsanbau müssen mechanische Verletzungen vermieden werden, weshalb hohe Fallhöhen und der Einsatz von Gebläsen nicht anzuraten sind.

Lupinen Anbau und Vermehrung

Wirtschaftlichkeit

	Blaue Lupinen	Blaue Lupinen	Wintergerste	Wintergerste
Kosten		€/ha		€/ha
Ertrag	20 dt / ha		35 dt/ha	
Saatgut	180 kg/ha	180	150kg/ha	113
Bodenbearbeitung				
Pflügen		50		50
Saabett		35		35
Drillen		40		40
Pflege	20 je Stiegelgang	60		40
Düngung		0		60
Ernte		90		90
Trocknung	bei 18 % 3 €/dt	60		30
Transport		15		15
Summe		530		473
Erlös	38 €/dt	760	25 €/dt	875
Vorfrucht		175		
Summe		935		875

Lupinen Anbau und Vermehrung

Vermehrungsanbau

- Anbauumfang zwischen 10 und 20 ha
- Probleme
 - höher Saatgutkosten
 - Keimfähigkeit des Erntegutes
 - Vermehrungszuschlag von 3,50 €/dt ist zu niedrig
 - Bei Aberkennung wird der Vermehrungsanbau zum Verlustgeschäft
 - Risiken trägt allein der Landwirt
- Vermehrungsanbau muss sich in Zukunft für den Landwirt lohnen er darf nicht allein die Risiken tragen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

